



Multiperspektivische Verbraucherforschung – theoretische und praktische Perspektiven auf Konsum und Verbraucherpolitik im Dialog.

2. Symposium des Netzwerks „Konsum neu denken“.
22. und 23.9.2016, Karl-Franzens-Universität Graz.

Donnerstag 22.09.2016

12:15-13:00 Anmeldung und Registrierung bei Snacks und Getränken

13:10-13:30 Einführung und Begrüßung

Sebastian Nessel, Institut für Soziologie, Karl-Franzens-Universität Graz

Thomas Foscht, Dekan der sozialwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz

Josef Pesserl, Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark

13:30-15:15 Session I: Konsumenten/Konsumentinnen und Konsum – Neue Betrachtungen

Moderation: Sebastian Nessel (Karl-Franzens-Universität Graz)

Michael-Burkhard Piorkowsky (Universität Bonn): Konsumenten, Prosumenten und andere Akteure. Warum es Sinn macht, über Konsum und Konsumtheorie neu nachzudenken.

Kai-Uwe Hellmann (Technische Universität Berlin): Der 'homo consumens' und seine vielen Gesichter. Ein Beitrag zur Soziologie der Konsumentenrolle.

Ina Paul-Horn (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt): Hannah Arendt revisited. Mögliche Auswege aus der Aporie des Konsums.

15:15-15:45 Kaffeepause

15:45-17:45 Session II: Vernetzungsinitiativen & -ergebnisse der Verbraucherforschung in Österreich

Moderation: Stefan Wahlen (Wageningen University)

Michael Jonas (Institut für Höhere Studien Wien): Zum aktuellen Entwicklungsstand der Verbraucherforschung in Österreich.

Nina Tröger (Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien) und *Gerhard Paulinger (Universität Wien)*: Ideen und Entwicklungen für ein Konsumentenmonitoring.

Christian Fridrich (Pädagogische Hochschule Wien): Konsumentenpfad.

Ulrike Seebacher (FH Joanneum Graz) und *Hartmut Derler (Karl-Franzens-Universität Graz)*: Die soziale Dimension von Produkten.

Renate Hübner, Martina Ukowitz, Ruth Lerchster und *Sandra Pretis (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt)*: Konsum der Zukunft: Analyse zu Motiven und Nutzen eines Netzwerks.

18:00-18:30 Vorstellung der Buchreihe „Kritische Verbraucherforschung“ (Springer Verlag) bei Wein und Brot

Christian Fridrich (Pädagogische Hochschule Wien), *Renate Hübner (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt)*, *Karl Kollmann (Verbraucherforscher, Wien)*, *Michael-Burkhard Piorkowsky (Universität Bonn)* und *Nina Tröger (AK Wien)*.

Ab 18:30 Gemeinsames Abendbuffet am Konferenzort

Freitag 23.09.2016

09:00-10:30 Session III: Multiperspektivische Verbraucherforschung I

Moderation: Renate Hübner (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt)

Ulrich Ermann (Karl-Franzens-Universität Graz): Moralische Geographien des Konsums.

Stefan Wahlen (Wageningen University): Verbraucherbürger – Bürgerverbraucher: Praxistheoretische Überlegungen.

Brigitta Lurger (Karl-Franzens-Universität Graz): Die hohe Informationslast beim Abschluss von Verträgen: Wie entscheiden Verbraucher/innen wirklich und wie könnte sie das Recht dabei besser unterstützen?

10:30-11:00 Kaffeepause

11:00-12:45 Session IV: Multiperspektivische Verbraucherforschung II

Moderation: Christian Fridrich (Pädagogische Hochschule Wien).

Karin Dobernig (FH Wiener Neustadt/WU Wien): Lebensmittelabfälle als Konsum(enten)problem? Eine qualitative Studie zu Perspektiven und Praktiken von urbanen Haushalten.

Moritz Kammerlander (Sustainable Europe Research Institute) und Ines Omann (Helmholtz Centre for Environmental Research): Emissionen des Haushaltskonsums im Lichte sozialer Praktiken.

Ulrike Gelbmann, Martina Zimek (Karl-Franzens-Universität Graz), Ulrike Seebacher und Johannes Haas (FH Joanneum Graz): Ausgewählte Modelle für Bewusstseinsbildung und Konsumänderung im Lebensmittelbereich.

Ulrike Ehgartner (Sustainable Consumption Institute, University of Manchester): Die Konsumbürger neu denken: Über verantwortliches Handeln in der freien Marktwirtschaft.

12:45-13:45 Gemeinsames Mittagessen

13:45-15:15 Session V: Multiperspektivische Verbraucherforschung III

Moderation: Nina Tröger (Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien)

Kathrin Niedermoser (Universität Wien): Gewerkschaftliche Strategien und Erfahrungen in Bezug auf (nachhaltigen) Konsum.

Reingard Klingler (Pädagogische Hochschule Wien): "I shop therefore I am" – wie Culture Jamming Sichtweisen verändert und Handlungsspielräume eröffnet.

Manfred Hammerl (Karl-Franzens-Universität Graz): Konsumverhalten aus evolutionärer Perspektive.

ab 15:15 gemeinsames Zusammenkommen bei Wein und Brot.

Parallel: Ausblick auf das 3. Symposium „Konsum neu denken“.

Veranstalter/Kontakt:

Dr. Sebastian Nessel, Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Soziologie, Forschungsschwerpunkt Wirtschaftssoziologie: sebastian.nessel@uni-graz.at

Wissenschaftlicher Beirat: Mag.^a Nina Tröger, Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien; SSc. Dr. Renate Hübner, Alpen-Adria- Universität Klagenfurt; Prof. Dr. Christian Fridrich, Pädagogische Hochschule Wien.

Mit freundlicher Unterstützung von:

**Informationen zur Anmeldung, zum Tagungsort und zur Anfahrt:**

Um Anmeldung wird gebeten: Bitte melden Sie sich bis zum 16.9.2016 bei Frau Sabine List sab.list@uni-graz.at unter Nennung ihres Namens und ihrer Organisation an.

Veranstaltungsort:

Universität Graz, Universitätsstraße 15 Bauteil E, Erdgeschoß. Die Veranstaltung findet im Hörsaal 15.05 (HS 15.05) im RESOWI Gebäude statt. Die Lage des Hörsaals am Campus der Universität finden Sie unter: <http://campusplan.uni-graz.at> Bei Klick mit der Maus auf das rot markierte Gebäude (Resowi) finden sie den HS 15.05 etwas rechts von der Mitte im hinteren Bereich. Zugang zum RESOWI Gebäude ist über das Hauptgelände der Universität (hier halten die Busse Nr. 58 und 63 vom Hauptbahnhof), über die Schubertstraße (hier hält der Bus 31 vom Jakominiplatz) oder den Geidorfgürtel möglich. Im Gebäude ist die Veranstaltung ausgeschildert.

Anfahrt:

Die Universität Graz ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Vom *Hauptbahnhof* fahren die Buslinien 63 (Haltestelle „Universität“) oder 58 (Haltestelle „Mozartgasse“ oder „Liebiggasse“) zur Universität im 10 Minutentakt.

Vom *Flughafen* Graz aus gibt es zwei Optionen: Mit der S-Bahn zum Hauptbahnhof, von dort ebenfalls Linien 63 und 58. Mit dem Bus zum *Jakominiplatz* (zentraler Umsteigeplatz) und von dort mit der Buslinie 31 (Richtung Uni/Resowi, Haltestelle Uni/Mensa). Zu Fuß sind es vom Jakominiplatz zur Universität ca. 25 Minuten. Informationen zu Fahrplänen des öffentlichen Personennahverkehrs, der Österreichischen Bahn und Flugpläne finden Sie unter: <https://welcome.uni-graz.at/de/gaeste/anreise/>

Bei Rückfragen hilft Ihnen Frau Sabine List unter sab.list@uni-graz.at Telefon: 0043 (0)316 380 7080 gerne weiter.

Übernachtungsmöglichkeiten:

Hotels und Pensionen in Graz finden Sie unter: <https://www.graztourismus.at/de/hotels-appartements>